Circus Renz.

Circusstraße, Platz des ehemaligen Rothen Hauses.

Freitag, den 31. März 1865:

Große außerordentliche Gala-Vorstellung,

in deren erster Abtheilung die vorzüglichsten Künstler und in der zweiten Abtheilung nur Damen debütiren werden.

Production des Herrn **Alfred Moffatt** mit seinen zwei dressirten Elephanten. — **Danielo**, Schulpferd, geritten von **E. Renz**. — **Mentor**, arabischer Rapphengst, vorgeführt von **E. Renz**. — Vorzügliche Production bei Vorführung eines Schulpferdes von Fräul **Agnes Bridges**. — **Monte Christo**, Schulpferd, geritten von Frl. **Constanze Chiarini**. — **Manöver des Grecques**, monté par 12 dames. — **Großes Hurdle-Rennen** von 10 Jockeys, 3 Voltigeurs und 4 Damen mit den vorzüglichsten Schulpferden geritten.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Morgen Vorstellung.

Am Sonntag, den 2. April: **Zwei Vorstellungen**, die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr.

E. Renz, Director.

Da der in der bevorstehenden

General-Versammlung des Spar- und Vorschuß-Vereins

vorzunehmenden Ergänzungswahl des Verwaltungsrathes bringen die Unterzeichneten im Namen und Auftrage einer Anzahl Mitglieder folgende Herren in Vorschlag:

Mitgl.-Verz. Nr.
22. **Augustin**, Töpfermeister.
1412. **Schäfer**, Tischlermeister
1715. **Voigt**, Täschner.
1389. **Rückert**, Badebesitzer.
341. **Flössel I.**, Steinhändler.
368. **Friedrich**, Masch.-Verw.-Assistent.
655. **Hippe**, Advocat.
130. **Böhme**, Tuchhändler u Lotterie-Collecteur.
739. **Kaiser**, Schneidermeister.
731. **Junghähnel**, Kaufmann.
1730. **Wagner**, Kürschnermeister.

Mitgl.-Verz. Nr.
1092. **Müller**, Schlossermeister.
1247. **Porteger**, Buchdruckereibesitzer.
339. **Fliessbach**, Vergolder.
1377. **Rossbach**, Tischlermeister.
535. **Hamann**, Hausbesitzer.
1260. **Priebs**, Holzhändler.
638. **Heyde, F. R. E.**, Tischlermeister.
176. **Bürger**, Hofsattler.
727. **Judeich**, Advocat.
Plaul, H., Garnhändler.
1705 **Vent**, Klempnermeister.

Dresden, den 29. März 1865.

Theodor Heyde, Tischlermeister. **Mehlig**, Tischlermeister **Poppe**, Hoflieferant. **Schmidt**, Hofkürschner.

Actienbierbrauerei zum „Feldschlösschen."

Die Einlösung der am **1. April d. J.** fälligen Zinscoupons unserer **Prioritäts-Obligationen** erfolgt von diesem Tage ab bei Herrn Banquier **C. F. Prater** hier, Seestraße Nr. 20, sowie in unserem Comptoir auf dem Feldschlößchen.

Dresden, den 29. März 1865.

Das Directorium.

C. Kox jun., pract. Wund-, Zahnarzt und Geburtshelfer, **Wilsdrufferstr. 32, III** Sprechstunden früh bis 9 Uhr, Nachmittag 2—3 Uhr.

A. Linnemann, Neustrasse 20, empfiehlt sein **Herren-Garderobe-Magazin.**

Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schoßerg. 33, II. Sprechst. fr. 7—10. Nachm. 2—5. zugleich gymn.-orthopädi. Heilanstalt

---

Das Neueste in Negligé-Stoffen

zu Nachtjäckchen, Beinkleidern ꝛc.,
gestickte Kragen und **Manschetten**,
Netze von 1 Ngr. an,
Netzgarnirungen,
seidene Schlipse von 2 Ngr. an
rein leinene Taschentücher Dutzend von 2 Thlr. an,
Crinolinen und **Moiréröcke**, **Rockkanten** und **Besätze**, sowie
⅞ und ¼ breite

Gardinen

zu und unter Fabrikpreisen empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Blüher,
Gardinen-, Wäsch- und Weißwaaren-Geschäft,
Hauptstraße Nr. 6.

Kartoffelmehl à Pfund **18 Pf.**, Magdeb. Sauerkraut à Pfd. 14 Pf., türkische Pflaumen à Pfd. 40 Pf., Pflaumenmuß à Pfd. 30 Pf., Preißelbeeren à Pfd. 60 Pf., guten Speise-Senf à Pfd. 35 Pf., grüne Salz-Bohnen à Pfd 60 Pf. empfiehlt

Anna Seifert,
große Meißnerstraße Nr. 9.

Fortzugs halber werden im Möbelmagazin **Galeriestraße 17** sämmtliche Möbel und Nußbaumfourniere **ausverkauft.**

Oeffentliche Anerkennung
des
G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups.

Daß mich **nur** der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** aus **Breslau**, welchen ich bei Herrn

Curt Albanus

neben dem Königl. Schloß und Ecke des Taschenberges kaufte, von einem **langwierigen** und **sehr starken Husten** befreit hat, bescheinige hierdurch.

Dresden. **Eduard Roßbach,**
Kaufmann, Schloßstraße.

---

150 Dutzend Bastmatten liegen zum Verkauf: Mittelgasse Nr. 6 bei **J. F. Wagner.**

Für

Photographen

sollen, Veränderung halber als überflüssig geworden, ein sehr gutes **4zöll. Objectiv**, welches 75 Thlr. gekostet hat, für den Preis von 40 Thlr., sowie andere verschiedene Gegenstände billig verkauft werden. Näheres Bürgerwiese Nr. 19 part. links.

Schneeschaufeln,
Dreschflegel, Rechen u. s. w. billigst: **Breitestraße 11.**

Kreuzkirche. Sonnabend, den 1. April, Nachm. halb 2 Uhr zur Vesper. Motette von Hamilius: „Siehe, das ist Gottes Lamm" ꝛc. Nach der Collecte: Motette von Richter: „Herr, hilf tragen" ꝛc.

Königliches Hoftheater.
Freitag, den 31. März:
Der Feensee, Große romantische Oper in 5 A., von Auber. — Unter Mitwirkung der Herren Scaria, Schnorr v. Carolsfeld, Eichberger, Rudolph, Räder, Krenz, Weiß; der Damen: Baldamus, Weber, Harnisch.
Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonnabend, den 1. April: Hans Lange.
Die Conditoreibüffets befinden sich im ersten und zweiten Rang rechte Seite.

Zweites Theater.
Freitag, den 31. März:
Zum Benefiz für Fräulein Josephine Oberhoffer.
Viel Vergnügen, Berliner Localposse mit Gesang und Tanz in 3 Abth. und 6 Bildern von Salingree. Musik von A. Lang.
Anfang 7 Uhr Ende 9½ Uhr.

Das Kinder-Theater bleibt, — um den Confirmanden-Unterricht nicht zu stören, bis zu den heil. Osterfeiertagen geschlossen.

---

4. **Großes Concert:** Morgen in Braun's Hôtel vom Königl. Artillerie-Stabstrompet. Aug. Böhme mit den Chören der drei Artillerie-Brigaden und der Pionier-Abtheilung. Anfang 7 Uhr.

Elbhöhe: Donnerstag Mitt. 2° 8" unter 0.

Dresdner Börse am 30. März 1865.

I.

K. S. Staatsp.	Große 3%	93bz.
	Kleine 3%	93⅛B.
	v. 1855 3%	88¼bz.
	v. 1847 4%	101⅞bz.101¾G.
	v. 1852 b. 1862	102bz.101⅞G.
	dergl. à 100 4%	102¼G.
	Actien d. ehem. S. Schles. Eisenb.-Comp.4%	108⅛G.
	K.S. Landrentenbr.3½%	94⅛bz.94G.
	Dergl. kleinere	95bz.94⅞G.
	Stadt-Sch.-Sch.4%	101¼G.
	K.P.Staatsanl.4½%	102⅝G.
	" " 5%	106¼B.106G.
	K.K Oest.Rat.-Anl.5%	70⅝G.
	OestrLoose5%	84⅛b.u.G.
	II. Actien.	
	L.-D.E.-B.-A.	265Kl.bz.264¾G.
	Löb.-Zitt.E.-A.Litt.A.	40⅝b.u.G.
	A.-B.-A. (Stamm)	90b.u.G.
	Leipz.E.-A.	86¼G.
	Leipz.Bank-Act.	146B.145G.
	Soc.Br.-A.	218½Kl.bz.218G.
	Felsenk.B.-A.	106¾Kl.bz.106⅝G.
	Feldschl.B.-A.	119½B.117¾G.
	Medinger B.-A.	80B.
	S. Dpfsch.-A.	123.122b.u.G.
	R. Löhn. Ch.-A	100B.99½G.
	S.Ch.-A.	73½B.72G.
	Dr. Feuer.-A.	75B.60G.
	Thode'sche P.-A	117bz.116⅞G.
	Dr.Papierf.-Act	80⅝-83⅞Kl.bz.

III. Prioritäten.

Albertsb.-Pr. (1. Ser.)	102¼G.
" (2. Ser.)	101¾G.
" (3. Ser.)	101⅝b.u.G.
" (4. Ser.)	101⅝G.
Felsenk.-B.-Pr.	102¼G.
Feldschl.-B.-Pr.	102¼G.
Thode'sche Papierf.-Pr.	101G.
Sächs.-Hyp.-Anl.-Sch.4½%	98¾-98½bzG.
S.Ch.-Pr.-Obl.	100G.
Dr.Papierf.-Pr.	100⅝bG.

Carl Friedrich Prater, Seestraße 20.

Berlin,30März.	B.	G.		B.	G.
Bng.N.CA.	—	—	SchSch.	—	91⅝
BerlinAnh.	—	191¼	Rat.Anl.	—	70⅝
Ptsd.-Mgd	—	218½	Oest.n.L.60	—	84⅞
Bcyl.-Gl.	—	134½	Oest.n.L.64	—	58¾
Bresl Freib.			Silberanl.	—	74½
Schweid.alt	143	—	Oest.Bankn	—	91⅞
Cöln-Min.	—	207½	R.Pol.Obl.	73½	—
Cosel-Ober.	—	62¾	Rus.Bankn	—	80
Gal.u.Lud.	—	97½	Rm A.v.1862	—	58½
MainzLdwh	—	131	Darmstädt	—	190½
Mecklenb.	78½	—	Dessauer	—	92¾
Nrdb.F.W	—	77¾	DisCAth.	—	103½
Oberschles.	—	168	GenferCred	—	40½
Oest.-franz	—	116½	Geraer B-A.	—	107½
Rheinische	—	112	LeipzigerCr.	—	86
Südb.	—	145¾	Meininger	—	100⅝
Thüringer	134	—	PrB.-Ant	—	146½
Pr.5%Anl.	—	106¼	OesterreichG	—	83¾
N.Anl.	—	102⅝	Weim.B.	—	100

Wien, 30. März. Staatspapiere: Nationalanlehn 77,20. Metall. 5%/71,20 Staatsanl. 60r 93,05. Act.: Bankact. 794 Actien d. Creditbank 183.20 Wechselc.: London 110,40 K. k. Münzdug., 522. Silberagio 108.50

Leipzig, 30. März.				B.	G.
Staatsp. v	B	G.	Dtsch.Cred.	—	45¾
55 3%	—	88½	Braunschw.	—	—
v.1847 4%	—	101	Leipziger	—	144½
v. 1852 4%	—	102	Weimarsche	—	100¾
do. 4%Kl.	—	102	W.Bankn.	—	91
SchlEA4%	—	103¼	Louisd'or	—	10
Lrthr. 3½%	—	94	AudCass.	—	99⅝
Eisenb.-Actien:			Wien 3 M	—	90⅝
Albertsbahn	—	89½	Louisd'or	5	16 5
Leipz-Dresd.	—	267	R.Imper	5	16¼
Löb.-Zittauer	—	41	20-Francs	5	11¾
Magd.-Leipz.	—	257½	H.Ducat.	3	5 5½
Thüringisch.	—	133¼	K.Ducat.	3	5 5½

Berliner Productenbörse d 30. März 1865.
Weizen loco 45—61 G — Roggen locco 36¾ G. 36⅝ G. 36⅛ G. 36⅝ G. nied. Thauwet. — Spiritus loco 13⅝ G. 13 15/16 G. 13⅝ G. 13⅞ G. 10000 gk. — Rüböl loco 12⅛ G. 12⅛ G. 12 ½matt. — Gerste loco — — G., Hafer 21—25 G.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn R. Oettel in Brandenburg a/H. Herrn R. Möbius auf Hasenberg bei Leisnig Eine Tochter: Herrn Bergwardein Frhr von Manteuffel in Freiberg.

Verlobt: Herr Baumeister R. Zürn in Meerane mit Frl. E. Trotzsch in Leipzig. Herr Postamts-Assistent M. Gutwasser in Leipzig mit Frl. E. Liebel in Leisnig. Herr Lehrer Schneider in Reinsberg mit Frl. C. Schultze in Niederschöna. Herr R. Wilhelm mit Frl. L. Richter in Jahna.

Gestorben: Fräulein Mathilde Apell in Bautzen. Herr F. G. A. Nicolai in Waldkirchen. Herr F. B. Schneider in Leipzig. Frau E. Opitz geb. Jauch in Wurzen. Frau J. Weber geb. Kanig in Franken bei Waldenburg. Frau A F. Gräntz in Waldenburg. Herr Graveur H. A. Dietz in Plauen i./V Herr pens. Kriegs-Minist.-Cal. C. H. A. Bormann in Dresden Herrn Buchbinder O Albrecht's Tochter Helene das.

Todes-Anzeige.

Allen werthen Kunden meines Vaters, Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Vater und Gatte durch den Schlag gestorben ist Sonntag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause, Friedrichstraße 41 part., aus statt. Dank allen Denen, die unseren guten Vater und Gatten in unsere Wohnung gebracht haben, darum herzlichen Dank Allen.

Die trauernden Hinterlassenen:
Friederike Seifert geb. **Müller**,
Karl Sigismund Seifert, Sohn,
nebst fünf Geschwistern

Todes-Anzeige.

Gestern in der Morgenstunde nahm Gott auch unseren letzten lieben Knaben **Otto** zu sich.

Theuren Verwandten und Freunden theilen dieses für uns so schmerzliche Ereigniß hierdurch mit

Dresden, 30. März 1865.

Th. und J. Neuscheller.

Unsere Verlobung zeigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an

Emma Fischer,
Otto Richter.
Am 29. März 1865.
Dresden. **Berlin.**

Privatbesprechungen.

Daß wir das bescheidene und aufmerksame Stubenmädchen in Kaitz nicht mehr antreffen, bedauern wir sehr.
W. z. f. Mehrere Dresdner.

Anfrage.

Wie kommt es, daß blos zwischen Blasewitz und Loschwitz dem Verkehr hemmend in den Weg getreten wird, wie es am 29. d. M. von 12 Uhr Mittags geschehen, da doch in Laubegast und allen anderen Orten den ganzen Tag ununterbrochen übergefahren worden ist, und nur in Blasewitz und Loschwitz mußten die Leute über Nacht bleiben oder den Weg in dem Schneewetter über Dresden zurück machen. Fehlt es vielleicht daran, daß in Laubegast und anderen Orten nur 2, höchstens 3 Mann überfahren, dagegen zwischen Blasewitz und Loschwitz 4 bis 5 Mann und noch mehr zur Disposition gestellt werden, oder ist der Strom in Blasewitz reißender als an anderen Orten? Jedoch muß es der Fall nicht sein, da die Bootsleute von der Dampfschiff-Direction Frachten befördert haben, nur keine Passagiere. Was da für ein Unterschied? **N.**

Mitglieder des Spar- und Vorschußvereins, wählt die jetzigen Verwaltungsräthe und Ersatzmänner wieder!

Irrthum betreffend!

21. Ich erwarte nur Ihre Bestimmung, ich komme! **M. E.**

Avis für Biertrinker!

Während meiner Anwesenheit in Dresden besucht ich unter anderen Restaurationen auch die **Feldschlößchenbierhalle** des Herrn **Agsten** und fand da nicht nur ein gut gelagertes Feldschlößchen-, sondern auch ein feines Märzenbier. Aber nicht allein das Bier, sondern auch die Speisen sind schmackhaft und gut, unter andern sind besonders die Schweinsknöchel mit Klöße, welche aber nur Freitags zu haben sind, besonders empfehlenswerth. Ich unterlasse daher nicht, einem Jeden diese Restauration mit Recht zu empfehlen.

E. Blum aus Bremen.

An J. S.

Seit Kurzem wieder hier angekommen, wäre es mir angenehm, Sie möglichst bald zu sprechen. Ich erbitte einen Brief deswegen unter nachstehender Chiffre in der Expedition d. Bl. niederzulegen. **A. W. 26.**

Verspätet. Es liegt ein Brief **R. H. poste restante.**

Welches ist künstlicher, die Treppen auf dem Brühl'schen Garten im Carrière hinaufzureiten, wie Herr K., oder auf zwei Pferden mit angespanntem Wagen im Carrière zu fahren, wie die beiden Herren B. und S.?

Die Wahlen des reichen Strehlens sind beendigt und, wie man hört, ganz im Sinne der für zeitgemäßes Fallenlassen des übertriebenen idyllischen Landlebens gesinnten Partei ausgefallen. Auch wir Dresdner sind den Wählern dafür dankbar und bitten die neuen Gemeinderäthe dringend, ihre Aufmerksamkeit zunächst auf die Straßen- und Fußwegsümpfe, sowie etwas Beleuchtung zu richten.

Zu der in Nr. 89 der Dresdner Nachr. (Beilage) enthaltenen Klage über ungehörige Parfümirung des **„Marktplatzes"** zu Friedrichstadt läßt sich noch hinzufügen, daß derselbe überhaupt rücksichtlich des Baumbestandes in miserabel-pfleglichen Zustande erhalten wird. Ein Gleiches gilt von einem Theile der Wege um denselben. Auch wartet die Kastanienallee der **oberen Vorwerkstraße** schon seit vielen Jahren auf Ergänzung von 2 verschwundenen Bäumen!

Die herzlichsten Glückwünsche dem Herrn Bäckermeister **Oerttel** auf der Schäferstraße zu seinem 73. Geburtstage.

Ungenannt, doch wohlbekannt.

Franziska!!!

Mein lieber **Wilhelm**, ich komme Sonntag gewiß. Dein **Franz.**

SLUB
Wir führen Wissen.